

Ergänzungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Teilnahme der Stadt Eisenach an der EFRE-Förderperiode 2021-2027 (Europäischen Fonds für regionale Entwicklung) mit folgenden zwei Projekten:

- StadtparkERLEBNIS Eisenach: Aufwertung des Stadtparks als innerstädtischer Naturerholungsraum,
 - Wartburg-Arena-Eisenach: Bau einer Wettkampf-, Vereins-, Schulsport- & Veranstaltungshalle
- und die damit verbundene Bereitstellung des Mitleistungsanteils im städtischen Haushalt 2023 bis 2027 unter dem Vorbehalt einer Absenkung des Mitleistungsanteils auf maximal 10 Prozent.**

Begründung:

Die Antragstellung liefe bei einer regulären Förderquote (Eigenanteil 40 Prozent) darauf hinaus, dass vor dem Hintergrund der benannten Projektvolumena die Stadt Eisenach in den Haushalten 2023 bis 2027 einen kumulierten Eigenanteil in Höhe von etwa 5,6 Millionen Euro aufbringen müsste. Da schon aktuell eine Reduzierung des Gesamtvolumens des Vermögenshaushaltes ("Investitionsliste") von etwa 60 Prozent stattgefunden hat, in der noch gar nicht alle notwendigen Investitionsprojekte enthalten sind (mehrfache "Streichrunden"), ist eine zusätzliche Belastung der künftigen Vermögenshaushalte (Vorgriff auf Vermögenshaushalte 2024ff.) vollkommen unrealistisch, zumal die fusionsbedingten Begleithilfen auslaufen und die zugesicherte "frei Spitze" aus dem EisenachNGG frühestens ab 2028 tatsächlich greift. Darüber hinaus ist auf den Umstand zu verweisen, dass der HFA aufgrund der angespannten Haushaltssituation schon in diesem Jahr sämtliche Verpflichtungsermächtigungen sperren musste.

Die Stadt Eisenach hat im Zusammenhang mit dem Projekt "O1" schon in der ausgelaufenen Förderperiode insgesamt 3,2 Millionen Euro an EFRE-Mitteln zurückgeben müssen (für den Freistaat Thüringen verfallen), weil sie eine Ausfinanzierung des Projektes nicht sicherstellen konnte. Bei der Erhöhung des Projektfinanzierungsumfang um weitere 10 Millionen Euro droht diese missliche Situation erneut.